

**Protokoll**  
zur 13. Sitzung  
des Ausschusses Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

**Am 23. April 2003**

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

**TOP 1                    Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde**

Studentinnen der UdK (ehemals HdK) legen dem Ausschuss Fotos von Plakaten zum Thema "Gegen Gewalt und Vergessen, gegen den Rassismus und gegen Intoleranz" mit der Bitte vor, ihre Plakate im Rathaus Zehlendorf ausstellen zu dürfen.

Die Bezirksverordneten sagen zu, sich mit ihren jeweiligen Fraktionen über das Anliegen zu beraten.

**TOP 2                    Feststellung der TO**

Die CDU-Fraktion beantragt Sitzungsende um 18:30 Uhr.

Die FDP-Fraktion beantragt den **Antrag/Drs. 485/II (neu) "Schulzeitverkürzung"** zurückzustellen.

Die CDU-Fraktion beantragt den **Antrag/Drs. 563/II "JFKS - John F. Kennedy Schule"** zurückzustellen und erklärt, diesen erst wieder auf die TO setzen zu lassen, wenn der Ausschuss in der John F.-Kennedy-Schule tagt.

Die CDU-Fraktion beantragt den **Antrag/Dr. 621/II "Mögliche Schließung des Polizeiabschnittes 44"** zurückzustellen.

Aufgrund des vorzeitig beantragten Sitzungsendes wird der **TOP 6 "Situation der Bibliotheken im Bezirk"** zurückgestellt.

**TOP 3                    Mitteilungen und Termine**

Es werden keine Mitteilungen und Termine genannt

#### **TOP 4                      Bericht aus dem Bezirksamt**

Stadtrat Schrader berichtet ergänzend zur Thematik Schulreinigung, dass mit Schulen eine neue Zielvereinbarung nach den Ferien getroffen wird.

Zum Thema Schüleranmeldung verteilt Stadtrat Schrader an die Bezirksverordneten zur Kenntnisnahme die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr an den Grundschulen sowie an den weiterführenden Schulen Gesamt-, Real-, Hauptschulbereich sowie Gymnasien. Stadtrat Schrader betont gegenüber dem Ausschuss, dass an allen Grundschulen mindestens zwei Züge eingerichtet werden können.

Herr Speyer, LuV-Leiter für Schule und Sport, teilt auf Nachfrage der CDU-Fraktion mit, dass sich die Schülerfrequenz in den Oberschulen auf 32 Schüler pro Klasse erhöht hat. Aufgrund der dem Schulamt bereits vorliegenden Schüleranmeldungen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, teilt Herr Speyer weiter mit, dass das hiesige Schulamt der neuen Gesetzeslage gerecht und somit weitere Schüler den einzelnen Klassen zuweisen wird. Die Grünen-Fraktion hinterfragt, inwieweit sich die Nachfrage bei den Oberschulen in Steglitz-Zehlendorf verändert hat. Herr Speyer erklärt darauf hin, dass wie auch in den Jahren zuvor die Nachfrage bei einzelnen Schulen hoch ist.

Bezüglich der Nachfrage von Eltern aus dem Brandenburgischen Umland berichtet Herr Speyer, dass grundsätzlich nicht ermittelt werden kann, ob alle Eltern falsche Adressen angeben. Weiterhin erkundigt sich die Grünen-Fraktion nach der Anzahl abgewiesener Anmeldungen für Grundschulen mit besonderem Profil z.B. Montessori-Schulen. Herr Speyer teilt mit, dass jedes Jahr leider zahlreiche Ablehnungen erfolgen müssen.

Zum Bereich Schule und Sport berichtet Stadtrat Schrader zum Schul- und Sportanlagenanierungsprogramm 2003. Es konnten alle Maßnahmen frühzeitig ausgeschrieben werden, aufgrund der rechtzeitigen Mittelzuweisung durch die Senatsverwaltung. Mit den Sanierungsmaßnahmen wird in den Ferien begonnen. Somit kann voraussichtlich davon ausgegangen werden, dass die Maßnahmen für dieses Jahr rechtzeitig abgeschlossen sein werden.

Weiterhin berichtet Stadtrat Schrader über Vandalismusschäden an der Friedrich-Bayer-Oberschule. Unbekannte drangen in die Doppelstock-Turnhalle ein und öffneten alle Wasserhähne, woraufhin ein sehr großer Wasserschaden entstand. Derzeit ist die Turnhalle noch gesperrt. Die Schäden im oberen Bereich der Halle sind geringfügig. Hingegen wird im unteren Bereich der Schaden auf ca. 130.000 € geschätzt. Geprüft wird derzeit, welche Mittel für die Instandsetzung der Halle zur Verfügung gestellt werden können. Das Bezirksamt hat Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Vom Ausschuss auf einen evtl. Abschluss einer Haftpflichtversicherung durch die Schule angesprochen, teilt Stadtrat Schrader mit, dass öffentliche Gebäude im Land Berlin nur gegen Brand versichert sind.

Zum Investitionsprojekt Kopernikus-Schule berichtet Stadtrat Schrader, dass sich das Bezirksamt weiterhin intensiv bespricht. Eine Problematik besteht in der Frage des Vergaberechtes, führt Stadtrat Schrader weiter aus. Stadtrat Schrader weist die Bezirksverordneten auf die derzeit bestehenden drei Möglichkeiten seitens des Bezirksamtes hin. 1) Evtl. Sondertatbestände, die dem Land Berlin es ermöglichen würden, auf das sehr günstige Angebot des Eigentümers des Grundstückes einzugehen, könnten eine Möglichkeit sein. 2) Eine Alternative wäre dazu, sich von dem Kauf zu lösen und einen Leasing-Vertrag abzuschließen. 3) Eine weitere Variante wäre, ggf. den Grundstücks- und Gebäudeerwerb sowie die Bauleistung von einander zu trennen, somit separate Ausschreibungen vorzunehmen. Stadtrat Schrader gibt jedoch zu bedenken, dass bei der zuletzt erwähnten Variante mit einer langen Ausschreibungszeit, somit erst mit einem Baubeginn im Jahr 2005 zu rechnen ist.

Die CDU-Fraktion kritisiert die schleppende Vorgehensweise sowohl seitens der Senatsverwaltung als auch des Bezirksamtes. Die FDP-Fraktion hinterfragt den konkreten Zeitrahmen, den das Bezirksamt für eine endgültige Entscheidung benötigt, woraufhin Stadtrat Schrader erklärt, dass zunächst das Rechtsamt die rechtliche Situation würdigen muss, um dann dem Bezirksamt das Ergebnis seiner Arbeit vorzulegen. Anhand dieser Informationen muss letztendlich das Bezirksamt einen Beschluss treffen.

Aus dem Bereich des Kultur- und Bibliotheksamt berichtet Stadtrat Schrader von einem Getriebeschaden bei einem der Büchereibusse. Dieser konnte über die Osterferien nicht eingesetzt werden. Zu Beginn der Schulzeit wird jedoch die Reparatur abgeschlossen und der Bus wieder einsetzbar sein. Die FDP-Fraktion erkundigt sich, aus welchen Mitteln die Reparatur-Kosten beglichen wurden. Stadtrat Schrader erklärt daraufhin, dass die Mittel aus dem Bibliotheksamt umgeschichtet werden mussten.

Die FDP-Fraktion hinterfragt die Reaktion seitens der Senatsverwaltung auf den Beschluss, den Bibliotheken die Möglichkeit einzuräumen, neue Bücher aus den eingenommenen Beträgen von z.B. Mahngebühren zu beschaffen. Daraufhin berichtet Stadtrat Schrader, den Beschluss in die zuständige Stadträtesitzung mit eingebracht zu haben. Aufgrund der künftigen Veränderungen im Bibliothekswesen, ergänzt Stadtrat Schrader, wird die Thematik in den nächsten Stadträtesitzungen weiter behandelt werden.

Zum Amt Bürgerdienste teilt Stadtrat Schrader mit, dass die nächste Eröffnung eines Bürgeramtstandorts in der Gallwitzallee sein wird. Der voraussichtliche Eröffnungstermin wird noch im Jahr 2003 sein. Der Doppelstandort im Bürohochhaus Steglitz ist aus Gründen der Asbestproblematik des BHH zunächst zurückgestellt.

Weiterhin berichtet Stadtrat Schrader von den geänderten Strukturen des Präventionsbeirates. Die Mitglieder des Beirates hatten sich zunächst über eine Umstrukturierung beraten, die u.a. auch eine Erweiterung der Teilnehmerzahl vorsieht. Das Ergebnis wurde in eine Vorlage eingearbeitet, die dann im Bezirksamt besprochen und abschließend beschlossen wurde. Die neuen Mitglieder werden von Stadtrat Schrader aufgezählt: Ein Vertreter der Seniorenvertretung, die Frauenbeauftragte, die Behindertenbeauftragte, jeweils ein Bezirksverordneter aus den Fraktionen der BVV Steglitz-Zehlendorf, die LuV-Leitungen aus den Bereichen Gesundheit und der Stadtplanung. Die Vertreter aus den Stadtteilkonferenzen erhalten den Status eines Vollmitgliedes im Beirat.

Die FDP-Fraktion hinterfragt den aktuellen Stand zum Thema "Lernmittel" und bezieht sich damit auf ein Schreiben der Senatsverwaltung für Finanzen. Stadtrat Schrader bestätigt den Erhalt des Schreibens und erklärt, sich mit dem für Finanzen zuständigen Bezirksstadtrat Herrn Laschinsky in Verbindung zu setzen, um die Freigabe der bisher gesperrten Mittel zu ermöglichen. Ziel ist es, die notwendigen Gelder für Lernmittel an die Schulen noch vor den Sommerferien auszuzahlen.

Stadtrat Schrader schlägt dem Ausschuss vor, zu einer der nächsten Ausschusssitzungen die Bezirksbehindertenbeauftragte Frau Lehning-Fricke einzuladen und sie über ihre Arbeit berichten zu lassen. In diesem Zusammenhang teilt Stadtrat Schrader mit, dass am 7. Mai 2003 der erste Bezirksbehindertenbeirat stattfindet. Teilnehmer werden u.a. Verbände aus den Abt. Soziales und Grundsicherung sowie der Abt. Jugend, Gesundheit und Umwelt sein.

Die Grünen-Fraktion spricht Stadtrat Schrader auf den "Girls-Day", der am 8. Mai dieses Jahres stattfinden wird, an und erkundigt sich nach entsprechenden Initiativen. Vom Schulamt gibt es hierzu keine Initiativen, Stadtrat Schrader bittet die Vorsitzende daraufhin, sich bezüglich evtl. Planungen mit der Frauenbeauftragte Frau Arlt in Verbindung zu setzen.

## **TOP 5                      Anträge**

### **Drs. 576/II                      „12,5 Jahre zum Abitur mit Stolpersteinen“ Antrag der Grünen-Fraktion**

Nach eingehender Beratung wird vorgeschlagen den Antrag wie folgt zu ändern:

"Im Zusammenhang mit einer Schulzeitverkürzung müssten neben den notwendigen Veränderungen der Rahmenpläne die Ausbildungs- und Studienbeginnstermine neu geregelt werden".

Die antragstellende Fraktion nimmt den Vorschlag an.

Die Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Drs. 649/II**                    **"Deutsch-Spanischer Zug an der Willi-Graf-Oberschule"**  
*Antrag der Fraktionen FDP und CDU*

Die SPD-Fraktion hinterfragt, ob den antragstellenden Fraktionen die Existenz eines Konzeptes bekannt ist. Diese sagen zu, sich zu erkundigen und stellen bis auf weiteres ihren Antrag zurück.

**Drs. 670/II**                    **"Unterstützung des Unterrichts in polnischer Sprache"**  
*Antrag der SPD-Fraktion*

Nach einer kontroversen Diskussion der Fraktionen und der Berichterstattung durch Stadtrat Schrader erklärt die antragstellende Fraktion, mit dem Verein OSWIATA Rücksprache zu halten. Der Antrag wird bis auf weiteres von der SPD-Fraktion zurückgestellt.

**Drs. 678/II**                    **"Fortsetzung des Schulversuchs an der  
Nikolaus-August-Otto-Oberschule"**  
*Antrag der Fraktionen FDP und Grüne*

Die FDP-Fraktion spricht sich für den gemeinsamen Antrag aus.

Die Fraktionen CDU und SPD schließen sich dem Antrag an.

Die Vorsitzende lässt über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen FDP, Grüne, SPD und CDU abstimmen: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Drs. 680/II**                    **"Gründung von Schulen in freier Trägerschaft erleichtern"**  
*Antrag der FDP-Fraktion*

Die FDP-Fraktion fügt der geänderten Fassung des Antrag folgenden Zusatz hinzu:

"Hierfür ist § 101 Abs. 4 des Berliner Schulgesetzes, **Entwurf vom Dezember 2002**, so zu ändern, dass die Wartezeit ...."

Die CDU-Fraktion schließt sich dem Antrag an.

Die Vorsitzende lässt über die geänderte Fassung abstimmen:

Mit zehn Stimmen für den Antrag, keiner Gegenstimmen und vier Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

**Drs. 681/II**                    **"Keine zentrale Anmeldestelle für Gymnasiasten"**  
*Antrag der FDP-Fraktion*

Nach einer kontroversen Diskussion der Fraktionen und der Korrektur des Antrages durch die Änderung "Schüler" in „Schülerinnen und Schüler“ durch die antragstellende Fraktion stellt die Vorsitzende den so geänderten Antrag zur Abstimmung: Der Antrag wird mit sieben Stimmen dafür, sechs Gegenstimmen und keiner Enthaltung angenommen.

**TOP 7**                            **Verschiedenes**

Es werden keine Punkte genannt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:20 Uhr.

---

Vorsitzende:                    Frau Franke-Dressler  
Protokollführerin:            Frau Anschütz